

Feuchte - Kalibriergerät Modell EP-2000SP



KAYMONT™

- **Digitale Steuerung**
- **Hohe Stabilität und Messgenauigkeit**
- **Kurze Messzeiten**
- **Mobil einsetzbar**
- **Einfache Handhabung**

Technische Daten

Feuchte - Bereich 10 - 28 °C	7 - 95 % RH (geregelter Bereich)
Feuchte - Bereich 30 °C	7 - 90 % RH ± 2 % RH (geregelt Luftfeuchtigkeit)
Feuchte - Bereich 35 °C	7 - 80 % RH ± 2 % RH (geregelt Luftfeuchtigkeit)
Feuchte - Bereich 40 °C	7 - 70 % RH ± 2 % RH (geregelt Luftfeuchtigkeit)
Feuchte – Bereich 50 °C	7 – 60 % RH ± 2 % RH (geregelt Luftfeuchtigkeit)
Temperaturbereich	7 - 55 °C * (geregelter Bereich)
Taupunkt	- 25 °C bis + 45 °C
Messgenauigkeit, 10 - 80 % (RH bei 25 °C)	± 1,0 % RH **
Messgenauigkeit, 80 - 95 % (RH bei 25 °C)	± 1,25 % RH **
Messgenauigkeit (NVLAP)	± 0,5 % RH und ± 0,05 °C
Temperatur Genauigkeit bei 25 °C	≤ ± 0,1 °K
Kammer - Feuchte – Stabilität bei 25 °C	± 0,2 % RH des eingestellten Wertes
Kammer - Temperatur Stabilität bei 25 °C	± 0,1 °K des eingestellten Wertes
Kammer - Feuchtegradient bei 50 %	± 0,2 % RH des eingestellten Wertes
Kammer - Temperaturgradient	± 0,1 °K des eingestellten Wertes
Reaktionszeit bei 25 °C	3 - 5 Minuten (typisch über dem ganzen Bereich)***
Temperaturänderung pro Zeit (<<<)	1,0 °K/Minute (typisch)
Temperaturänderung pro Zeit (>>>)	3,0 °K/Minute (typisch)
Spannungsversorgung	110/220 VAC, 50 / 60 Hz
Netto-Gewicht	14 Kg
Abmessungen	B x H x T (450 x 210 x 360 mm)
Kammer-Referenz-Sensor	Kalibriert nach dem Zweidruck-Prinzip
Kammer-Referenz-Temperaturkompensation	-40 bis 60 °C
Kalibrierzertifikat	NVLAP****
CE-Zertifiziert	

* Spezifizierte, minimale Temperatur 10 °C ± 2 K, typisch 8 - 10 °C Umgebungstemperatur

** Bezüglich Primärreferenz nach NVLAP Zwei - Druckverfahren

*** Sobald die Kammer die Ausgleichstemperatur erreicht hat.

**** Akkreditiertes Zertifikat nach dem amerikanischen Institut NVLAP

Funktionsweise

Das System erzeugt sehr genaue Feuchtwerte durch ständiges Überwachen der Kammer mit einem internen Referenzsensor. Der Sensor misst relative Luftfeuchte und Temperatur. Diese Daten werden von einem Mikroprozessor verarbeitet. Die Feuchtigkeit der Kammer wird durch zwei Pumpensysteme geregelt. Eine Pumpe für trockene Luft, die zweite für feuchte Luft. Der Mikroprozessor regelt in einer geschlossenen Schleife den Referenzsensor und die Luftzufuhr. Ein Turboaxiallüfter in der Kammer garantiert eine gleichmäßige Temperatur und Feuchteverteilung.